



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

Und doch ...

Montag, 26.07.2021

Es sind furchtbare Bilder, die wir aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sehen. Für das Hochwasser und das Leid der Menschen finden wir keine Worte. Viele Dinge kursieren beim Anblick der Bilder in meinem Kopf:

Neben innerem Mitweinen und Fassungslosigkeit spüren wir, was wir dieser Welt (und damit so sichtbar: den Menschen) antun. Denn das, was wir in dieser Welt zur Zeit erleben, von der Zunahme der Flutkatastrophen (parallel gerade auch in anderen Gegenden der Erde), Waldbränden oder dem furchtbaren Abschmelzen der Eismassen des „ewigen“ Eises, ist auch Teil und Folge unseres Handelns und Lebens.

Wenn wir jetzt nicht aufwachen und sehen, dass Klimaschützer keine Spinner oder Idioten sind und dass ihre Aussagen keine Panikmache sind, sondern leider Realität, dann weiß ich es auch nicht mehr. Wachen wir endlich auf!

Und zum anderen ist beim Anblick der Bilder auch die Theodizeefrage immer wieder in uns: „Wie kann Gott das zulassen“, „Warum greift Gott nicht ein“. Ich weiß, das Leid kommt nicht von Gott und die Frage wäre korrekter: „Wie kann der Mensch das tun (die Erde so kaputt machen)“ und nicht: „Wieso lässt Gott das zu“ und ich weiß auch, dass Leid der Welt nicht von Gott kommt, dass Gott nie straft, sondern uns unendlich liebt.

Und doch sehne ich mich nach Gott, der sich zeigt. Gott gab uns als Teil der Schöpfung vollkommene Freiheit in dem, was wir tun. Und wir haben so vieles durch unser Misswirtschaften und unsere Rücksichtslosigkeit zu verantworten. Und doch sehne ich mich nach Gott, der hier eben doch eingreift, der hier unsere Freiheit einschränkt und die Menschen immer wieder abhält, so viel Böses zu tun.

Und gleichzeitig ist da das wichtigste „Und doch“: Und doch glaube ich, dass Gott eben doch am Ende der Tage aus allem Schlechten Gutes macht, alle Tränen trocknet, alle Wunden heilt. Dass am Ende der Tage eben doch noch alles gut wird.

Aber ich hätte es so gerne schon jetzt.

Dirk Meyer, 49 Jahre, Pfarrer

der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim

